



seit 1948

Schreinerei Rothen AG

3148 Lanzenhäusern • 031 731 05 53
info@rothenag.ch • www.rothenag.ch



Geschichte

1948

Ernst Rothen senior kauft in Höhlen ein Stück Land, um eine Sägerei zu erstellen.

1955

Ernst Rothen junior steigt ins Geschäft ein.

1968

Ernst Rothen junior übernimmt das Geschäft von seinem Vater.

1979

Hansueli Rothen, (Sohn von Ernst Rothen junior), eidg. Dipl. Schreinermeister, übernimmt den Sektor Schreinerei und die Administration.

1985

Gründung der Firma Schreinerei Rothen AG.

1990

Das letzte Rundholz wird gesägt.

2009

Christoph Rothen, Sohn von Hansueli Rothen wird neuer Betriebsleiter.

2013

Anschaffung der ersten CNC-Fräsmaschine.

2015

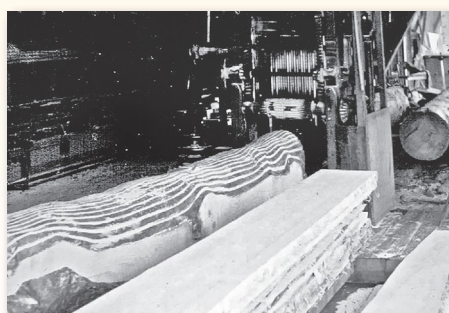
Am **11. Februar** zerstört ein Grossbrand die Schreinerei.

2016

Am **2. August** Produktionsbeginn in der neuen Schreinerei.

2018

Die Schreinerei Rothen AG feiert ihr 70-jähriges Bestehen.



Im Gespräch



Hansueli Rothen erinnert sich an 35 Jahre

Bei meinem Eintritt im Jahr 1979 übernahm ich eine Sägerei und Schreinerei. Im Lauf der Zeit wurde die Sägerei aufgegeben zu Gunsten eines Ausbaus der Schreinerei. In den Anfängen meiner Laufbahn verfügten wir nicht einmal über ein Kopiergerät, aber wir waren einer der ersten Betriebe in der Gegend, die ein Faxgerät hatten.

Mein erstes mobiles Telefon, Natel C (ca. 1985), war so gross, dass es in einem Koffer untergebracht wurde und war alles andere als effizient. Später wurde dann ein PC gekauft, welcher für die Sekretärin zu Beginn eine echte Herausforderung war.

Die neueste Technologie war dann die CNC-Fräsmaschine.

In all den Jahren wurden durch unsere Kunden von uns hergestellte Holzverpackungen in über 100 Länder geliefert. Parallel zu den Verpackungskisten, haben wir uns auch zu einer Spezial-Schreinerei entwickelt. Wir durften für Seilbahnen den Innenausbau der Kabinen anfertigen, sogar für Nostalgiegondelbahnen (Pfungstegg Grindelwald und Como Brunate), zum Teil sogar mit Geranienkistchen.

Zu den berühmteren gehören die Gondelbahn über den Mississippi, die Cabriobahn aufs Stanserhorn, die Standseilbahn im Ocean Parc in Hong Kong und ein Riesenrad in Kanada. Für den Schräglift auf den Eiffelturm produzierten wir den Boden.

Frühzeitig wurden im Betrieb die Weichen gestellt für die Nachfolge. Als mein Sohn die Arbeit in der Schreinerei aufnahm, war bereits klar, dass er den Betrieb später als Geschäftsführer leiten wird.

Die Nachfolgeregelung war bereits fast fertig durchdacht und ausgeführt, als am 11. Februar 2015 der alles zerstörende Brand das Prozedere auf die Probe stellte.

Aber bereits in der Brandnacht wurde der Entscheid «doch wir machen weiter» gefällt.

Wir bauten den Betrieb wieder auf. Innerhalb von 1½ Jahren ist uns dies gelungen. Das bedeutete einen riesigen Effort von allen Seiten.

Nun steht am gleichen Standort ein sehr moderner, neuer Betrieb mit den neuesten Errungenschaften aus Technik und Einrichtungen. Wir sind alle, vom Geschäftsführer bis zum Lehrling, stolz das manchmal schier Unmögliche geleistet zu haben und die Werkstatt nun nutzen zu können.

Die Menschen standen immer im Mittelpunkt, weil es ohne den Einsatz von allen nicht gelingen würde.

Wir sind stolz ein Arbeitgeber von 17 Mitarbeitern zu sein, welche in grosszügigen, hellen Räumen arbeiten. Eine weitere Aufstockung des Personals ist ebenfalls eine Option.



Christoph Rothen Geschäftsführer

Herr Christoph Rothen, Sie sind im 2009 als Betriebsleiter in die Schreinerei Rothen AG eingetreten.

Welche beruflichen Erfahrungen haben Sie sich vor Ihrem Einstieg in die Familien AG angeeignet?

Ich habe die Lehre als Schreiner EFZ abgeschlossen, danach arbeitete ich 3 Jahre als Schreiner. In dieser Zeit absolvierte ich berufsbegleitend die Ausbildung zum AVOR. Nach dieser Zeit war ich 2 Jahre als AVOR tätig und machte zugleich die Ausbildung mit Abschluss zum eidg. dipl. Werkmeister.

In Ihrer Zeit als Betriebsleiter erfolgte die Anschaffung der ersten Occasions CNC-Fräsmaschine. Wie hat sich damit Ihr Kunden- und Auftragsfeld verändert? Hat sich diese Investition sofort gelohnt oder mussten Sie eine Durststrecke überwinden?

Die Anschaffung hat sich bereits von Anfang an gelohnt, denn die sie geschah im Zusammenhang mit einem Grossauftrag, den wir in Aussicht hatten. Zudem ermöglichte es uns diverse andere Aufträge auszuführen, welche vorher nicht möglich waren. Auch die Produktionsweise und die Abläufe konnten mit dieser neuen Infrastruktur optimiert werden.

Sie stellen seit 1991 Transportkisten nach individuellen Kundenanforderungen her. Wie hat sich dieses Geschäftsfeld in den letzten 30 Jahren entwickelt?

Die grösste Veränderung bei den Verpackungen war sicher die Einführung der ISPM 15 (Internationaler Standard zur Verhinderung der Einfuhr von Holzschädlingen, das Holz muss auf 55° C Kerntemperatur erhitzt werden) im Jahre 2001. Im Laufe der Jahre kamen auch immer neue Materialien auf den Markt. Dies hatte zur Folge, dass heute vermehrt auch diverse Plattenmaterialien verwendet werden, wo früher ausschliesslich Massivholz gebraucht wurde. Die Individualität (Einzelstücke, etc.) und die kurzen Lieferfristen sind sicher auch eine Veränderung, die sich in den Jahren abgezeichnet hat.

Wie sehen Sie die mittelfristige Zukunft Ihres Betriebs? Welche Geschäftsfelder haben aus Ihrer Sicht besonderes Entwicklungspotenzial, welche Kundenbeziehungen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Personell ist eine leichte Vergrösserung vorgesehen, damit wir unsere Infrastruktur optimal auslasten können.

Individuelle Kundenwünsche wie Tische, Möbel, Ausbauarbeiten, etc. sind meiner Meinung nach im Moment sehr gefragt. Mit guter Beratung und sauberer Arbeit können wir unsere Kunden zur vollen Zufriedenheit bedienen.

Welche Aufgaben als Geschäftsführer bereiten Ihnen besondere Freude?

Es hat sehr abwechslungsreiche Aufgaben. Auch das Tagesgeschäft mit den individuellen Kundenwünschen und Terminplanungen bringt eine gewisse Herausforderung mit sich.

Sie tragen zusammen mit Ihrem Vater die Verantwortung für einen nun 70-jährigen Familienbetrieb. Welche Botschaft richten Sie im Rahmen Ihres Firmenjubiläums an Ihre Kunden?

Unser Ziel ist es flexibel zu sein um auf Kundenbedürfnisse und Wünsche optimal eingehen zu können.

«Nur ein zufriedener Kunde ist ein guter Kunde».

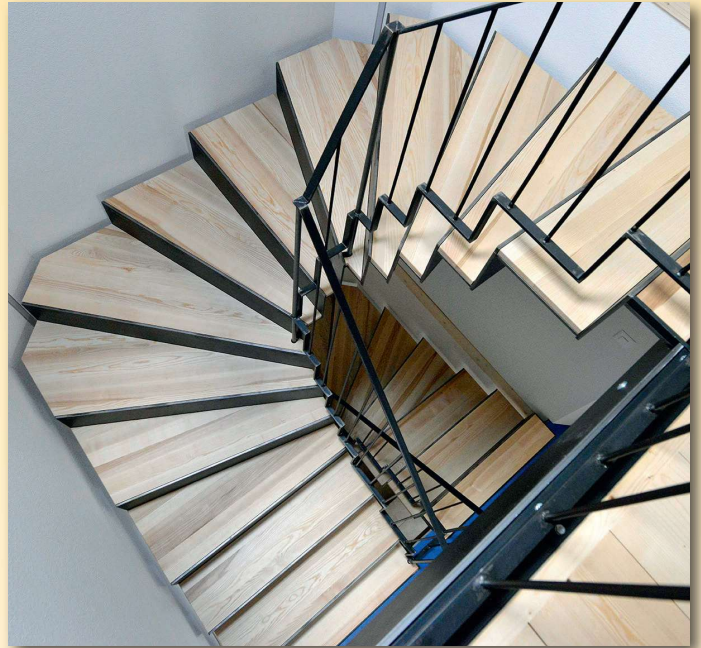
Schreinerarbeiten

Wir sind die Macher und realisieren Ihre Wünsche

Jeder Auftrag beginnt mit einer individuellen und fachmännischen Beratung. Wir hören Ihnen gerne zu und offerieren anschliessend eine auf Sie zugeschnittene professionelle Lösung.

Ein genau auf Ihre Räumlichkeiten angepasster Schrank, ein Einbaumöbel, bei Bedarf auch eine Sonderanfertigung nur für Sie oder individuell angefertigte Esstische mit traditionellen Massivholzlösungen oder modernen Baustoffen.

Unser Ziel ist die Kundenzufriedenheit und solides Schreinerhandwerk.



Treppe Holz Metall



Esstisch



Moderationsmöbel



Sitzbänke in Bahnen und Lifte



Sauna mit Wandverkleidung



Kirchenkanzel



Treppe Eiche massiv



Lavabomöbel



Küche



TV-Möbel



Empfangstheke



Einbauschränk

Türen

Wir sind spezialisiert auf Innen- und Aussentüren

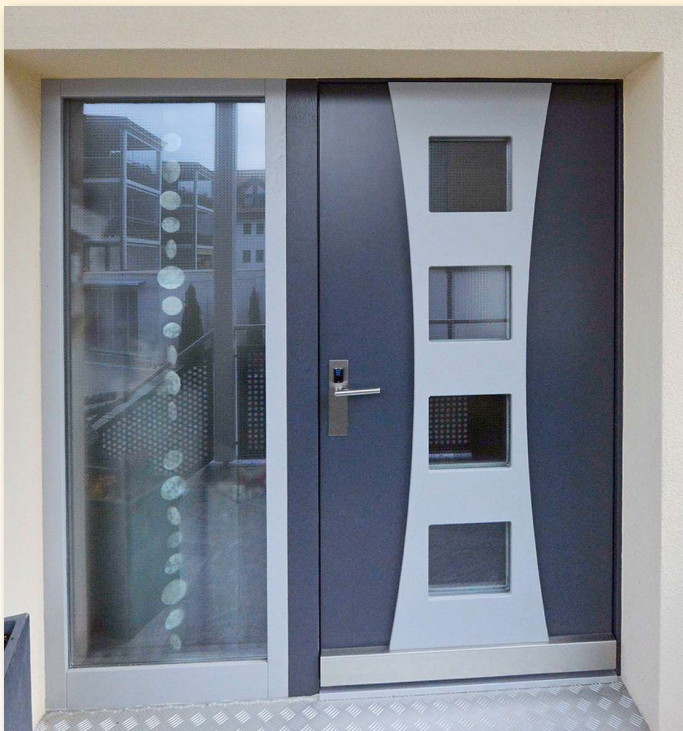
Türen sind eine Visitenkarte in der Wohnung, dem eigenen Haus oder Ihrem Geschäft. Eine Türe ist meist eine langfristige Anschaffung. Sie muss jahrelanger Nutzung, harten Witterungseinflüssen, Feuer und Lärm standhalten und sie sollte schön und zweckmässig zugleich sein. Wir beraten Sie gerne und setzen ihre Wünsche und Bedürfnisse gerne um. Wir können die verschiedensten Ausführungsarten mit dem von Ihnen gewünschten Material produzieren und einbauen. Wir bieten Ihnen aber auch professionellen Service an, falls Wartungsarbeiten notwendig werden.



Wohnungstüren Mehrfamilienhaus



Eingangstür Aluminium



Eingangstüre mit Seitenteil



Zimmertür



Eingangstür

Fenster

Ob gross oder klein, ob gerade oder schräg

Wir bieten Fenster in allen Ausführungen an. Wir montieren Fenster aus Holz, Holz-Metall oder bauen Ihnen auch Kunststoff-Fenster ein. Vom ökologischen Standpunkt aus ist der Werkstoff Holz nach wie vor unübertreffbar. In Kombination Holz-Metall erreichen wir ausser den optimalen Witterungsschutz. Rahmen- und Flügelhölzer werden aus Fichtenholz gefertigt. Die Fenster werden mit einer ökologischen Lackierung auf Wasserbasis behandelt. Wir verwenden Siegenia-Beschläge, Drehflügel und Drehkippfenster werden mit einer Einbruchsicherung versehen. Die eingesetzten Isoliergläser aus unserer Region weisen einen hervorragenden Wärme- Schall- und Einbruchsschutz auf. Wir bieten dazu auch beliebig viele Fensterladen Varianten an.



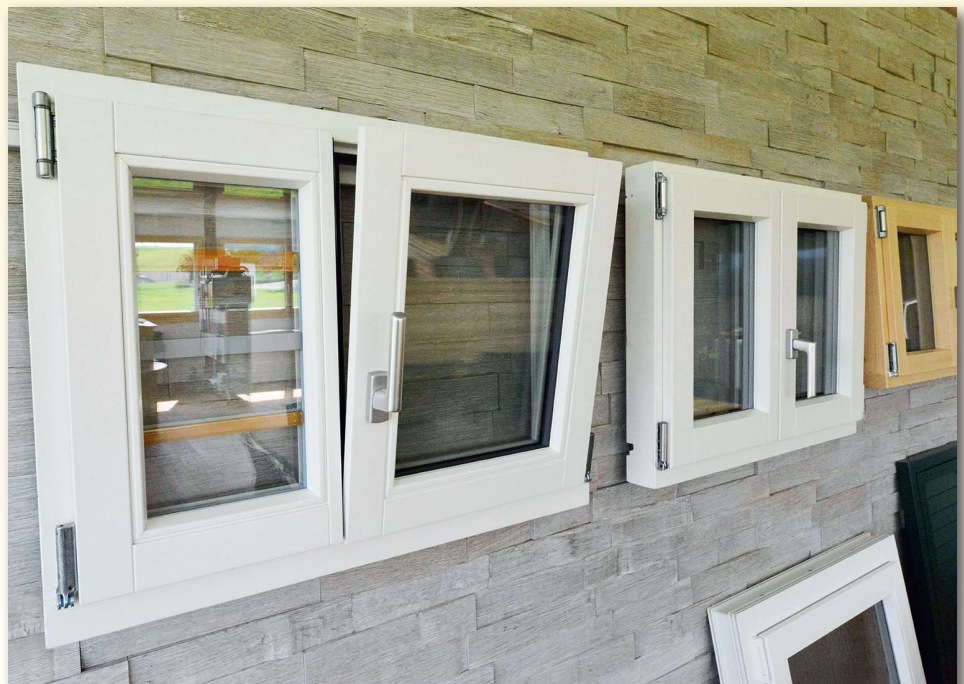
Hebeschieber Holz-Metall



Fenster in Dachschräge



Holzfenster



Muster Fenster

Verpackungen

Das Reisekleid für die weite Welt

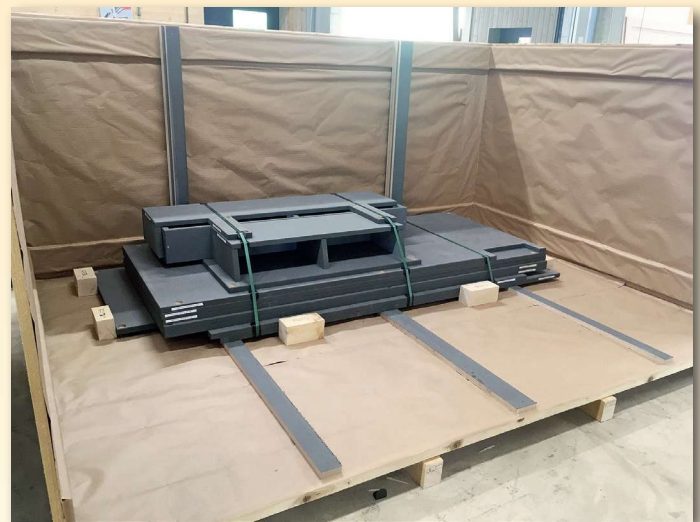
Wir verfügen über eine mehr als 50-jährige Erfahrung in der Produktion von Transportverpackungen für Produkte jeglicher Art. Wir produzieren in der Regel mit Fichte und massiven Tannenholz, mit wasserfesten OSB-Triblyplatten oder Dreischicht-Massivholzplatten Verpackungen für LKW, Luft- oder Schiffstransporte und erfüllen alle dafür notwendigen Qualitätsstandards. Wir sind flexibel und liefern termingerecht und just-in-time. Bei Bedarf bieten wir unseren Kunden Lagerhaltung von Normverpackungen an. Wir beraten Sie jederzeit gerne. Wir bieten Ihnen eine massgeschneiderte Lösung an, verpacken angelieferte Spezialteile und sind BUWAL zertifiziert auf den **ISPM 15 Standard**, falls Sie einen Transport ins Ausland planen.



Materialien: OSB, Sperrholz, 3-Schicht, Fichte



OSB Kisten gestapelt



Kiste aus Fichte mit Schutzpapier



Kisten aus Sperrholz